

Inhalt

Vorwort	5
§ 1 Systematische Vorüberlegungen	13
I. Funktion des Bereicherungsrechts	13
II. Struktur und Systematik des Bereicherungsrechts	14
1. Einführung	14
2. Einordnung der Leistungskondiktionen	15
3. Einordnung der Nichtleistungskondiktionen	16
III. Anwendungsbereiche der Bereicherungsansprüche	16
1. Das Verhältnis zu anderen Anspruchsgrundlagen	16
a) Verhältnis zu vertraglichen Rückgewährschuldverhältnissen	16
b) Verhältnis zur Geschäftsführung ohne Auftrag	17
c) Sonderregeln bei bestimmten Vertragsverhältnissen	18
d) Verhältnis zum Deliktsrecht	18
2. Verweise auf die Vorschriften „über die Herausgabe einer ungerechtfertigten Bereicherung“	18
3. Vorrang gesetzlich angeordneter Vermögensverschiebungen	19
§ 2 Leistungskondiktionen	20
I. Grundgedanke der Leistungskondiktionen	20
II. Gegenstand der Leistungskondiktionen	20
III. Erlangung des Gegenstands durch Leistung	22
1. Bewusste Mehrung fremden Vermögens	23
2. Zweckgerichtete Mehrung fremden Vermögens	24
3. Feststellung der Leistung anhand des objektiven Empfängerhorizonts	25
4. Kritik am Leistungsbegriff und alternativer Ansatz	27
IV. Fehlen eines Rechtsgrunds	27
V. Einzelne Gründe für eine Leistungskondiktion	29
1. Kondiktion wegen Fehlens des Rechtsgrunds gemäß § 812 Abs. 1 S. 1, 1. Fall (condictio indebiti)	29
2. Kondiktion wegen Bestehens einer dauernden Einrede gemäß § 813 Abs. 1 S. 1	29
3. Kondiktion wegen Wegfalls des Rechtsgrunds gemäß § 812 Abs. 1 S. 2, 1. Fall (condictio ob causam finitam)	30
4. Kondiktion wegen Nichteintritts des bezweckten Erfolges gemäß § 812 Abs. 1 S. 2, 2. Fall (condictio ob rem)	31
5. Kondiktion wegen gesetzes- oder sittenwidrigen Empfangs gemäß § 817 S. 1	34
a) Tatbestand	35
b) Rechtsfolge	36
c) Anwendungsbereich	36
aa) Einseitiger Gesetzesverstoß	36
bb) Erreichter, aber makelbehafteter Leistungszweck	37
cc) Ausschluss der Leistungskondiktion gemäß § 814	37
VI. Ausschlusstatbestände für Leistungskondiktionen	38
1. Ausschluss gemäß § 814	39
2. Ausschluss gemäß § 815	40

3. Ausschluss gemäß § 817 S. 2	41
a) Anwendungsbereich	41
b) Voraussetzungen	42
aa) Sitten- oder Gesetzesverstoß	42
bb) Kenntnis vom Sitten- oder Gesetzesverstoß	42
c) Rechtsfolge	43
d) Fallgruppen teleologischer Reduktion	43
aa) Wucherdarlehen	43
bb) Kauf von Radarwarngeräten	44
cc) Verbotene Geschäftsbesorgungen	44
dd) „Schwarzarbeit“	45
4. Ausschluss gemäß § 241a Abs. 2	46
§ 3 Nichtleistungskonditionen	47
I. Grundlagen der Nichtleistungskonditionen	48
1. Eingriffskondiktion	49
2. Aufwendungskondiktion	49
a) Verwendungskondiktion	49
b) Rückgriffskondiktion	50
3. Kettendurchgriffskondiktion	50
II. Voraussetzungen und Folgen der allgemeinen Nichtleistungskonditionen	50
1. Allgemeine Eingriffskondiktion	50
a) Anwendbarkeit der allgemeinen Eingriffskondiktion	50
b) Tatbestandsvoraussetzungen	52
aa) Etwas erlangt in sonstiger Weise	52
bb) Auf Kosten des Bereicherungsgläubigers	53
cc) Unmittelbarkeit?	55
dd) Ohne Rechtsgrund	55
c) Rechtsfolgen	56
2. Verwendungskondiktion	57
a) Anwendbarkeit der Verwendungskondiktion	58
aa) Verhältnis zu vertragsrechtlichen Regelungen und zur GoA	58
bb) Verhältnis zur Leistungskondiktion	58
cc) Verhältnis zum Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (EBV)	59
b) Voraussetzungen der Verwendungskondiktion	62
c) Rechtsfolgen	62
3. Rückgriffskondiktion	62
a) Anwendbarkeit	62
b) Gegenstand und Voraussetzungen der Rückgriffskondiktion	64
c) Rechtsfolgen	65
III. Spezielle Tatbestände der Eingriffskondiktion gemäß § 816	65
1. Verfügung eines Nichtberechtigten gemäß § 816 Abs. 1 S. 1	66
a) Verfügung eines Nichtberechtigten	67
b) Entgeltlichkeit der Verfügung	68
c) Verhältnis zu den gesetzlichen Erwerbstatbeständen	68
aa) Rechtsgeschäftliche Verfügung hat vor dem Einbau stattgefunden	69
bb) Keine (feststellbare) rechtsgeschäftliche Verfügung vor dem Einbau	69

cc)	Ansprüche des Materialeigentümers gegen den Bauunternehmer	70
2.	Wirksamkeit der Verfügung gegenüber dem Anspruchsteller	70
a)	Grundsätzliche Voraussetzungen für die Wirksamkeit der Verfügung	71
b)	Wirksamkeit der Verfügung durch Genehmigung des Berechtigten	71
aa)	Grundlegendes zur Genehmigung durch den Berechtigten	71
bb)	Genehmigung der Verfügung bei bereits eingetretenem Rechtsverlust	72
cc)	Hinweis für die Fallbearbeitung	73
3.	Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs (Rechtsfolgen)	73
a)	Bestimmung des „Erlangten“	73
b)	Praktische Bedeutung des Streits über den Begriff des Erlangten	75
aa)	Vom objektiven Wert der Sache abweichender Erlös	75
bb)	Wertsteigernde Verwendungen	76
IV.	Eingriff durch eine unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten gemäß § 816 Abs. 1 S. 2	76
1.	Abgrenzung zu § 822	77
2.	Unentgeltliche Verfügung des Nichtberechtigten	77
3.	Gleichstellung von rechtsgrundlosem mit unentgeltlichem Erwerb?	77
4.	Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs (Rechtsfolgen)	79
V.	Bereicherung wegen Einziehung fremder Forderungen gemäß § 816 Abs. 2	79
1.	Bestehen einer Forderung zugunsten des Bereicherungsgläubigers	79
2.	Fehlende Berechtigung des Empfängers	80
3.	Leistungsbewirkung an den Nichtberechtigten	80
4.	Wirksamkeit der Leistungsbewirkung gegenüber dem Berechtigten	81
5.	Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs (Rechtsfolge)	82
VI.	Kettendurchgriffskondition gemäß § 822	83
1.	Rechtsnatur des Anspruchs	83
2.	Tatbestandsvoraussetzungen	84
a)	Bestehen einer Primärkondition gegen den Erstempfänger	85
aa)	Tatbestände des § 816	85
bb)	Tatbestand des § 822	85
cc)	Eingriffskondition gemäß §§ 946, 951 Abs. 1, 812 Abs. 1 S. 1, 2. Fall	86
dd)	§ 822 bei Anspruchsgrundlagen außerhalb des Bereicherungsrechts	86
b)	Zuwendung des Bereicherungsgegenstandes an den Zweitempfänger	88
aa)	Zuwendung von Surrogaten, Nutzungen oder eines sonstigen Werts	88
bb)	Zuwendung anderer Gegenstände durch den Erstempfänger aus Anlass des Erwerbs	89
c)	Unentgeltliche Zuwendung	89
aa)	Unbenannte Zuwendungen	90
bb)	Gleichstellung von rechtsgrundlosem und unentgeltlichem Erwerb?	90

d) Ausschluss der Verpflichtung infolge der unentgeltlichen Zuwendung	91
aa) Grundlagen	91
bb) Auswirkungen der Saldotheorie	91
cc) Uneinbringlichkeit und § 822	92
3. Rechtsfolgen	92
a) Entlastung des Zweitempfängers bei Aufwendungen des Erstempfangers	92
b) Ersetzungsbefugnis des Zweitempfängers	93
4. Beweislastverteilung	93
VII. Rechtsfortwirkungsanspruch (§ 951)	93
§ 4 Inhalt und Umfang des Bereicherungsanspruchs	96
I. Gegenstand der Bereicherungshaftung	96
II. Herausgabe in Natur und Unmöglichkeit	97
III. Herausgabe von Nutzungen, Gebrauchsvorteilen und Surrogaten	98
1. Herausgabe von Nutzungen und Gebrauchsvorteilen	98
2. Herausgabe von Surrogaten	98
IV. Wertersatzpflicht	99
1. Zeitpunkt	100
2. Höhe	100
V. Entreicherungseinwand	102
1. Grundlagen	102
2. Entreicherung des Bereicherungsschuldners	103
a) Wegfall des Erlangten	103
b) Ersparnis von Aufwendungen	104
c) Bedeutung des Veräußerungserlös und etwaiger Ansprüche gegen Dritte	105
d) Aufwendungen auf das Erlangte und sonstige Vermögensnachteile	106
3. Berücksichtigung der Gegenleistung bei gegenseitigen Verträgen (Saldotheorie)	107
a) Lösung nach der gesetzlichen Ausgangslage (Zweikondiktionentheorie)	107
b) Lösung nach der sog. Saldotheorie	108
aa) Verrechnung von gleichartigen Rückgabepflichten	109
bb) Leistungsverpflichtung Zug um Zug bei ungleichartigen Leistungen	109
cc) Nichtanwendung der Saldotheorie bei Schutzwürdigkeit	110
dd) Nichtanwendung der Saldotheorie bei Rechtshängigkeit und Bösgläubigkeit	111
c) Schwächen der Saldotheorie und Korrektur	111
d) Modifizierte Zweikondiktionentheorie	112
4. Aufgedrängte Bereicherung	113
VI. Verschärfte Bereicherungshaftung	114
1. Überblick	114
2. Die einzelnen Tatbestände der verschärften Haftung	115
a) Rechtshängigkeit gemäß § 818 Abs. 4	115
b) Kenntnis der Rechtsgrundlosigkeit	115

c)	Kenntnis von der Gesetzes- oder Sittenwidrigkeit	116
d)	Erkennbar ungewisser Erfolgseintritt oder möglicher Wegfall des Rechtsgrunds	117
3.	Rechtsfolgen der verschärften Haftung	117
a)	Ausschluss der Entreichereinrede des § 818 Abs. 3	118
b)	Haftung nach den allgemeinen Vorschriften	118
aa)	Verzinsung gemäß § 291	118
bb)	Schadensersatz gemäß §§ 292 Abs. 1, 989 f.	119
cc)	Herausgabe der Nutzungen gemäß §§ 292 Abs. 2, 987 Abs. 2	119
dd)	Bereicherungsmindernde Aufwendungen gemäß §§ 292 Abs. 2, 994 Abs. 2, 995	120
ee)	Herausgabe des Surrogats gemäß § 285	120
c)	Rechtsfolgen des § 820	120
§ 5	Bereicherungsausgleich in Mehrpersonenverhältnissen	121
I.	Bereicherungsausgleich bei Anweisungslagen	121
1.	Ausgangspunkt: Wertungskriterien des Bereicherungsrechts und Lieferkette	122
2.	Sachenrechtliche Anweisungslagen	122
a)	Vorbemerkung: Unterschied zwischen abgekürzter Übereignung und Geheißerwerb	122
b)	Mängel bei sachenrechtlichen Anweisungslagen	124
aa)	Mangel im Deckungsverhältnis	124
bb)	Mangel im Valutaverhältnis	125
cc)	Doppelmangel	125
dd)	Mangelbehaftete Anweisung	126
3.	Schuldrechtliche Anweisungslage	129
a)	Bürgerlich-rechtliche und schuldrechtliche Anweisungslagen	129
aa)	Fehlerhaftes Deckungsverhältnis	130
bb)	Fehlerhaftes Valutaverhältnis und Doppelmangel	131
cc)	Fehlerhafte Anweisung	131
b)	Tradierte Lösung im bargeldlosen Zahlungsverkehr	132
aa)	Kategorisierung	134
bb)	Lösungsunterschiede (Ansichten vor Inkrafttreten der §§ 675c ff.)	134
c)	Auswirkungen des Zahlungsdiensterechts (§§ 675j, 675u)	135
II.	Bereicherungsausgleich beim berechtigenden Vertrag zugunsten Dritter	136
1.	Heranführung an das Problem	137
2.	Bereicherungsrechtliche Lösung beim berechtigenden Vertrag zugunsten Dritter	138
3.	Bereicherungsausgleich beim unechten Vertrag zugunsten Dritter	140
III.	Bereicherungsausgleich bei Leistung auf eine vermeintlich bestehende fremde Schuld	140
IV.	Bereicherungsausgleich bei Zessionsfällen	142
1.	Die abgetretene Forderung existiert nicht	143
a)	Bereicherungsanspruch des Schuldners gegen den Zessionar	143
b)	Herrschende Meinung: grundsätzlich Kondiktion des Schuldners beim Zedenten	143
c)	Stellungnahme	144

2. Der Abtretung fehlt es am Rechtsgrund	145
3. Die Abtretung ist als solche unwirksam	145
V. Bereicherungsausgleich bei akzessorischen Sicherheiten	145
VI. Bereicherungsausgleich bei abstrakten Sicherheiten (Garantie)	147
§ 6 Die Verjährung des Bereicherungsanspruchs	149
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	151
Stichwortverzeichnis	155